

funden hat; allein eine Nachprüfung des Originals — S. scheint nur eine Photographie vor sich gehabt zu haben — ergibt fast durchweg die Unhaltbarkeit seiner kritischen Bemerkungen.

671. Neun Rechtsinschriften aus den J. 1111—1234 ('*Decreti lapidari dei sec. XII—XIII*') in Lucca, Nepi, Terni, Orvieto, Rimini, Lugnano, Corneto und Perugia werden von P. SELLA gedruckt und erläutert in *Studi mediev.* NS. 1 (1928), 406—421.

672. Das Ergebnis erstaunlichen Gelehrtenfleißes ist die neue Ausgabe des '*Liber pauperum of Vacarius*' durch den Oxford Professor F. DE ZULUETA (Selden Society 44, London 1927). Es ist bekannt, daß der aus Bologna stammende Magister Vacarius als erster das römische Recht nach England gebracht hat; in Verbindung mit ihm hören wir auch zuerst von der Universität Oxford. Das Werk, das bisher nur durch die Ausgabe WENCKES (1820) nach einer inzwischen verschollenen Hs. bekannt war, ist hier nach der ältesten, leider nicht ganz vollständigen Hs. in der Cathedralbibliothek in Worcester herausgegeben; andere Hss. in Brügge, Avranches, Prag usw. sind subsidiär herangezogen. Die Ausgabe verzichtet auf die Wiedergabe der Texte, erstrebt dagegen möglichste Vollständigkeit in der Wiedergabe der Glossen, die wieder zum großen Teil Parallelstellen enthalten. In der Einleitung ist besonders wertvoll die Analyse der Glossen; es stellt sich dabei heraus, daß Vacarius darin fast ausschließlich römisches Recht benutzt hat. Kanonisches Recht ist nur selten, englisches überhaupt nicht benutzt. — Vgl. auch H. D. HAZELTINE, '*Vacarius as glossator and teacher*' in *Law quarterly review* 44 (1928), 344—352. W. H.

673. Wir notieren E. J. J. KOCKEN, '*Ter dateering van Dante's Monarchia*' (Nimwegen 1927) und W. MULDER, '*De potestate collegii mortuo papa des Augustinus Triumphus*' in *Studia catholica* 5 (1928), 40—60, vgl. *Revue d'hist. eccl.* 24, 281 und 25, 199. Hierbei verzeichnen wir das Erscheinen des 5. Bandes der '*History of mediaeval political theory in the west*' der Gebrüder CARLYLE, '*The political theory of the thirteenth century*' (1928), vgl. schon NA. 47, 672 n. 845.

674. '*The Defensor pacis of Marsilius of Padua*. Edited by C. W. PREVITÉ-ORTON, M. A. Fellow and Librarian of St. John's College, Cambridge' (Cambridge, at the University Press 1928, XLVII, 517 p.). Diese erste, nach modernen, wissenschaftlichen Editionsgrundsätzen unternommene Ausgabe des *Defensor pacis* verdankt nach dem Vorworte (p. V.) der Initiative R. L. POOLLES